QUA-LiS NRW

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule

Implementation

Vorstellung des Bildungsplans NRW
Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

Vom KMK-Rahmenlehrplan zum Bildungsplan NRW

Ab dem 01.08.2020 gilt der neue bundesweite KMK-Rahmenlehrplan.

Der KMK-Rahmenlehrplan wird zum landesspezifischen Bildungsplan NRW erweitert.

Zentrale Zielsetzung der Bildungspläne

Kompetenzorientierte Bildungspläne

- **Einheitliche Struktur**
- **Kompetenzorientierte Zielbeschreibung**
- **Berufliche Handlungskompetenz durch Kombination der Lernfelder mit den fachbereichsbezogenen Fächern**
- **Alle Bildungspläne eines Fachbereichs beziehen sich systematisch aufeinander**

Aufbau des Bildungsplans NRW

Teil 1

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

u. a. Ziele, Abschlüsse, DQR im Bildungsgang

Teil 2

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung in den Fachbereich Gestaltung

u. a. Handlungsfelder, Arbeits- und Geschäftsprozesse

Fachbereiche und Handlungsfelder

Agrarwirtschaft	Ernährung/ Hauswirtschaft	Gestaltung	Gesundheit/ Soziales	Informatik	Technik/ Naturwissen-schaften	Wirtschaft und Verwaltung
HF 1: Unternehmens-management	HF1: Betriebliches Management	HF 1: Betriebliches Management	HF1: Bildung und Erziehung	HF 1: Unternehmens-/ Betriebsmanagement	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Unternehmens-strategien und Management
HF 2: Biologische Produktion	HF 2: Produktion	HF 2: Gestaltung und Entwurf	HF 2: Betreuung	HF 2: Softwareentwicklung	HF 2 Produktentwicklung und Gestaltung	HF 2: Beschaffung
HF 3: Dienstleistung	HF 3: Warenwirtschaft	HF 3: Produktion	HF 3: Pflege	HF 3: Entwicklung von Hard- und Software-Systemlösungen	HF 3: Produktion und Produktionssysteme	HF 3: Leistungserstellung
HF 4: Agrartechnik	HF 4: Personen-orientierung	HF 4: Dienstleistung	HF 4: Gesundheits-förderung	HF 4: Realisierung von Hard- und Software-Systemlösungen	HF 4: Instandhaltung	HF 4: Absatz
HF 5: Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz	HF 5: Vermarktung	HF 5: Vermarktung	HF 5: Gestaltung	HF 5: Systembetreuung	HF 5: Umweltmanagement	HF 5: Personal
HF 6: Vermarktung		HF 6: Qualitäts-management	HF 6 Betriebliches Management	HF 6: Kundenbetreuung	HF 6: Qualitäts-management	HF 6: Investition und Finanzierung
			HF 7: Vermarktung	HF 7: Qualitätsmanagement		HF 7: Wertströme

Aufbau des Bildungsplans NRW

Teil 1

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

u. a. Ziele, Abschlüsse, DQR im Bildungsgang

Teil 2

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung in den Fachbereichen Gestaltung

u. a. Handlungsfelder, Arbeits- und Geschäftsprozesse

Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

u.a. Rahmenlehrplan, Bündelungsfächer Gesamtmatrix

Bildungsplan NRW Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

3.1 Beschreibung des Bildungsganges
3.1.1 KMK-Rahmenlehrplan
3.1.2 Stundentafel
3.1.3 Bündelungsfächer
3.1.4 Darstellung von Anknüpfungsmöglichkeiten im Bildungsgang
3.2 Lernerfolgsüberprüfung
3.3 Anlage
3.3.1 Entwicklung und Ausgestaltung einer Lernsituation
3.3.2 Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

Wie werden Bündelungsfächer gebildet?

Bündelungsfächer

Sinneinheiten

Zusammenführung mehrerer **Lernfelder**

Durchgängigkeit

Unterricht in den Bündelungsfächern **möglichst** in allen Ausbildungsjahren

Zuordnung

Lernfelder werden **nur** jeweils **einem** Bündelungsfach zugewiesen

Anzahl

drei bis **fünf** Bündelungsfächer

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden			
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
1	Beruf und Betrieb präsentieren	40			
2	Einteilige Werkstücke mit handgeführten Werkzeugen herstellen	80			
3	Einteilige Werkstücke maschinengeführt herstellen	40			
4	Einteilige Werkstücke computerbasiert entwerfen	40			
5	Edel- und Schmucksteine auswählen	80			
6	Schmuck und Gerät durch Umformen herstellen		40		
7	Schmuck und Gerät durch Montieren herstellen		80		
8	Hohle Schmuckteile, Fassungen und Gerät aus Abwicklungen herstellen		40		
9	Schmuck und Gerät computerbasiert konstruieren		40		
10	Edel- und Schmucksteine prüfen und verarbeiten		80		

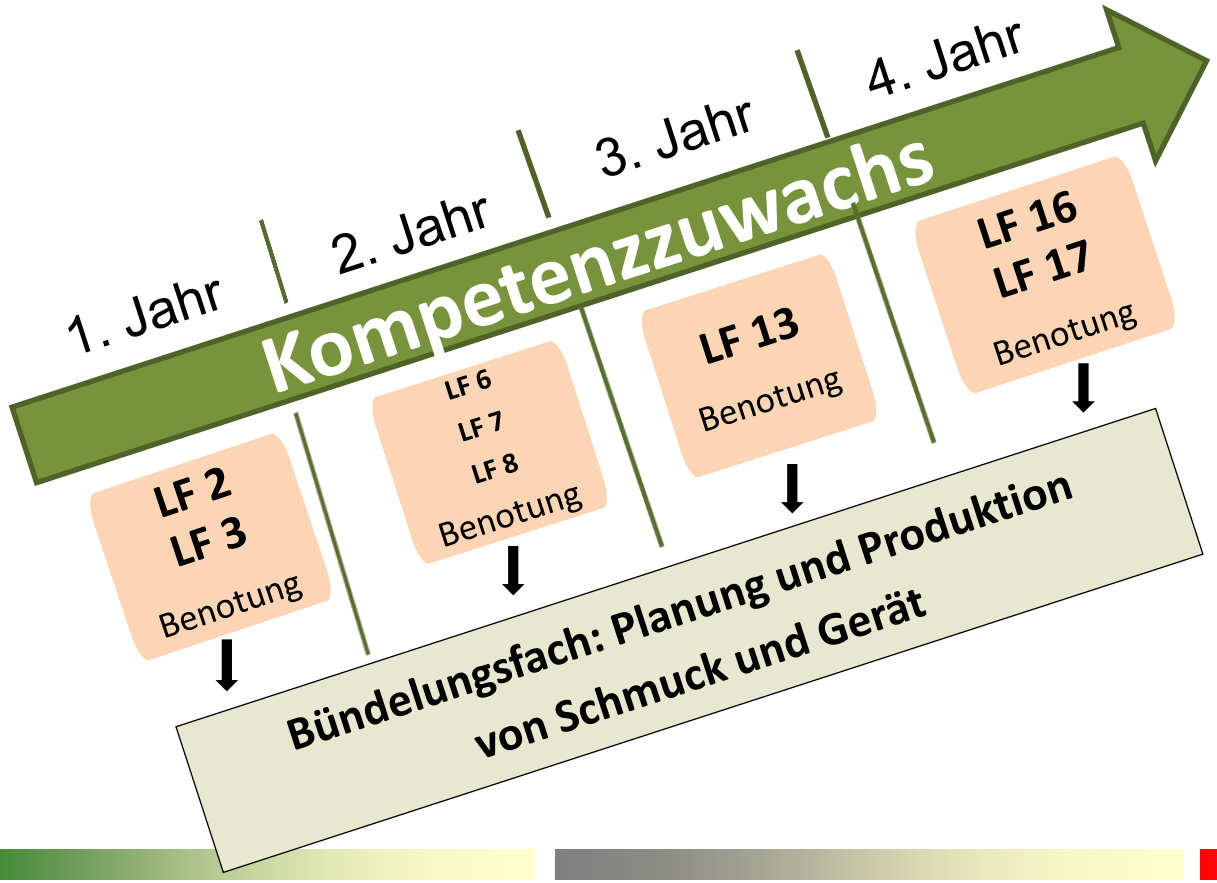
Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

11	Schmuck und Gerät präsentieren			40	
12	Werkstücke gießen und Oberflächen gestalten			80	
13	Schmuck und Gerät mit Mechaniken herstellen			80	
14	Modelle und Rohlinge computergestützt herstellen			40	
15	Wertverhältnisse von Besatzmaterialien ermitteln			40	
16	Schmuck und Gerät aufarbeiten, umarbeiten und reparieren				40
17	Schmuck, Gerät und Objekte projektorientiert herstellen				100
Summen: insgesamt 980 Stunden		**280**	**280**	**280**	**140**

Bündelungsfächer

Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied				
1. Jahr	**2. Jahr**	**3. Jahr**	**4. Jahr**	**Bündelungsfach**
LF 1 LF 4	LF 9	LF 11 LF 12 LF 14		Gestaltung, Darstellung und Präsentation von Schmuck und Gerät
LF 2 LF 3	LF 6 LF 7 LF 8	LF 13	LF 16 LF 17	Planung und Produktion von Schmuck und Gerät
LF 5	LF 10	LF15		Auswahl, Beurteilung und Verarbeitung nichtmetallischer Werkstoffe

Warum gibt es Bündelungsfächer?



Dokumentation des Kompetenzzuwachses

in unterschiedlichen Lernfeldern des jeweiligen Berufs

Leistungsbewertung

Zusammenfassung der Leistungen der Lernfelder zu einer Note des Bündelungsfachs pro Ausbildungsjahr

Stundentafel

Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

	Unterrichtsstunden				
	1. Jahr	**2. Jahr**	**3. Jahr**	**4. Jahr**	**Summe**
I. Berufsbezogener Lernbereich					
Gestaltung, Darstellung und Präsentation von Schmuck und Gerät	40 – 80[1]	40	160	-	**240 – 280**
Planung und Produktion von Schmuck und Gerät	80 – 120[1]	160	80	140	**460 – 500**
Auswahl, Beurteilung und Verarbeitung nichtmetallischer Werkstoffe	40 – 80[1]	80	40	-	**160 – 200**
Fremdsprachliche Kommunikation	0 – 40	0 – 40	0 – 40	0 – 20	40 – 100
Wirtschafts- und Betriebslehre	40[1]	40	40	20	140
Summe	**280 – 320**	**320 – 360**	**320 – 360**	**160 – 180**	**1 120 – 1 180**
II. Differenzierungsbereich					
	Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.				
III. Berufsübergreifender Lernbereich					
Deutsch/Kommunikation	**Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.**				
Religionslehre					
Sport/Gesundheitsförderung					
Politik/Gesellschaftslehre					

Kompetenzerwerb in weiteren Fächern

Zusammenarbeit der Lernbereiche

Unterstützung der beruflichen Qualifizierung

Neue Bildungspläne für den Fachbereich Gestaltung

Fremdsprachliche Kommunikation/Englisch

Wirtschafts- und Betriebslehre

Deutsch/Kommunikation

kath./ev. Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

Förderung des fachspezifischen Kompetenz-zuwachses

Anknüpfungs-möglichkeiten im Bildungsgang über die Gesamtmatrix

QUA-LiS NRW

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule

Gesamtmatrix

Gold- und Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der Fächer zu relevanten Arbeits- und Geschäftsprozessen
Bildungsgang: Gold-/Silberschmiedin/ Gold- und Silberschmied

	bildungsgangbezogener Bildungsplan	fachbereichsbezogene Bildungspläne						
	Lernfelder des Ausbildungsberufs	Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	Wirtschafts- und Betriebslehre	Deutsch/ Kommunikation	Kath. Religionslehre	Ev. Religionslehre	Sport/Gesundheits-förderung	Politik/ Gesellschaftslehre
Handlungsfeld 1: Betriebliches Management								
Unternehmensgründung	1		1	1, 2, 4, 7		6		1, 2, 4
Unternehmensführung	1		2, 3, 6, 7	1, 2, 3, 6		1, 2, 5, 6		2, 5
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen	6, 7, 8, 9, 14, 17	1, 4	2, 3, 6	1, 7		2	4, 5	5
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen	1, 10, 11, 17			1, 2, 3, 6, 7		2		5
Personalmanagement	1		4, 5, 7	1, 2, 3, 7	2, 5 , 6	1, 2, 5, 6		1, 2
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	1, 2, 7, 8, 12, 17	2	4	2	1, 3	6	2, 4	1, 2, 3
Handlungsfeld 2: Dienstleistung								
Kundenbetreuung und Kommunikationsprozesse	5, 10, 12, 15, 16, 17	3, 4, 5	3	1, 3, 7	1, 5	1, 2	6	
Kalkulation und Auftragserstellung unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen	5, 17	4, 5	2, 3	2				6
Dienstleistungsangebote	1, 5, 10, 15, 16, 17							
Auftragsgespräch und -analyse (Briefing/Rebriefing)	2, 3, 16, 17	5		1, 6, 7		2, 4	6	
Handlungsfeld 3: Vermarktung								
Analyse von Kundenbedürfnissen	5, 7, 9, 11, 14, 15	2, 3, 5	3	1, 2, 4, 7		1, 4	1	5, 6
Entwicklung von Marketingkonzepten und Vermarktungsstrategien	11	2, 3, 5	3	3, 6	6	2, 4, 5, 6		4, 5, 6
Nutzung absatzpolitischer Instrumente	11		3		6	4		5
Präsentation und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	10, 11, 12, 16, 17	2,3,5		1, 3, 4, 6, 7		4	3	5
Handlungsfeld 4: Gestaltung und Entwurf								
Ideenentwicklung und Kreativtechniken	2, 3, 17	3, 5		3, 4, 5, 6	4	1, 4	3	5
Trendforschung und Zielgruppenanalyse	9, 10, 12, 13, 14, 17	2, 3, 5		2, 4, 6	4	2, 4	1	6
Konzeption und Ideenvariation	8, 9, 10, 12, 13, 17	3, 5		3, 5, 6	6	2, 4, 6	3	
Entwurf und Prototyping	2, 6, 7, 8, 14, 17	3, 5		1, 6, 7		4		
Präsentation	17, 8, 12, 13, 17	3, 5		1, 3, 5, 6, 7		2, 4	3, 6	5
Handlungsfeld 5: Produktion								
Situations- und Determinantenanalyse	2, 3, 6, 7, 13, 14	2, 3		2				
Produktionsplanung und Arbeitsplatzergonomie	2, 3, 6, 7, 8, 10	2		1, 7	3, 6		2	2
Technische Realisierung (Schwerpunkte: Objekt- und Raumgestaltung, Produktgestaltung, Mediengestaltung)	2, 6, 7, 8, 12, 17	3		1, 2, 6, 7		2, 4		5
Handlungsfeld 6: Qualitätsmanagement								
Sicherstellung der Produkt- und Dienstleistungsqualität	2, 5, 8, 9, 10, 13	3, 6	2	1, 7		2, 5	5	
Sicherstellung der Prozessqualität	4, 6, 7, 8, 14, 17	6		1, 3, 7		5	5	
Prüfen und Messen	2, 3, 13, 14, 15, 17							
Reklamationsmanagement	5, 10, 15, 16, 17	6		1, 3, 7	5	1, 2	1, 6	

Auszug aus der Gesamtmatrix

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Le Bildungsgang: Gold-			
	bildungsgangbezogener Bildungsplan		
	Lernfelder des Ausbildungsberufs	Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	W Be
Handlungsfeld 1: Betriebliches Management			
Unternehmensgründung	1		1
Unternehmensführung	1		2,
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen	6, 7, ~~8, 9, 14, 17~~	4	2,
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen	1, 10, 11, 17		
Personalmanagement	1		4,
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	1, 2, 7, 8, 12, 17	2	4
Handlungsfeld 2: Dienstleistung			
Kundenbetreuung und Kommunikationsprozesse	5, 10, 12, 15, 16, 17	3, 4, 5	3
Kalkulation und Auftragserstellung unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen	5, 17	4, 5	2,
Dienstleistungsangebote	1, 5, 10, 15, 16, 17		

Alle Fächer eines Bildungsgangs werden über die Gesamtmatrix mit den jeweiligen Handlungsfeldern und den Arbeits- und Geschäftsprozessen im Fachbereich verknüpft.

Es wird eine Zuordnung einzelner nummerierter Anforderungssituationen vorgenommen.

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

Grundlage	**Bildungspläne „Wirtschafts- und Betriebslehre “ Fachbereich Gestaltung** ***Enthält: „Elemente für den Unterricht in der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“***
Umfang	**40 Unterrichtsstunden pro Ausbildungsjahr** **Im 1. Ausbildungsjahr: Entscheidung der Bildungsgangkonferenz über die Zuordnung zu Lernfeldern**
Benotung	**Leistungsbewertung im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre**

Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation

Grundlage	**Fachbereichsbezogener Bildungsplan *„Fremdsprachliche Kommunikation für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung“***
Umfang	**NRW erteilt über die Vorgaben des Rahmenlehrplans hinaus 40 – 80 Unterrichtsstunden**
Benotung	**Leistungsbewertung im Fach Fremdsprachliche Kommunikation**

Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

Nr. Ausbildungsjahr **Bündelungsfach:** Titel **Lernfeld Nr.:** Titel (… UStd.) **Lernsituation Nr.:** Titel (… UStd.)	
Einstiegsszenario	**Handlungsprodukt/Lernergebnis** ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
Wesentliche Kompetenzen – Kompetenz 1 (Fächerkürzel) – Kompetenz 2 (Fächerkürzel) – Kompetenz n (Fächerkürzel)	**Konkretisierung der Inhalte** – … – …
Lern- und Arbeitstechniken	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise *z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation*	

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse
(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Veröffentlichungen zum Bildungsplan

Internetseite für Berufsbildung der QUA-LiS NRW:

Berufsbildung.NRW.de

Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

Berufe A bis Z	Fachbereichsbezogene Bildungspläne
Beschreibung der Bildungsgänge	Bestimmungen der APO-BK
Rahmenstundentafeln	Neuordnung von Ausbildungsberufen
Materialien/Handreichungen	Didaktische Jahresplanung
Erlasse	Stützangebote und Zusatzqualifikationen

www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!